

Der Fügert



und die Wehrmacht

150000

Der Führer und die Wehrmacht

Bild-Dokumente
Heinrich Hoffmann

Inhaltsverzeichnis

Heldengedenktag 1935.	5
Truppenübung.	
Oberpfalz 1935	6
Im Manövergelände	
1935	7
Manöver 1936	8
Gesoldienstübung im Ost-	
preußen	9
Korps-Manöver 1936	10
Weiße neuer Fahnen	
1936	11
Büdberg 1934	12
Geschwader Dönhofen	
1935	13

Neuer Flugzeugtyp	
1935	14
Gl. schenkt Jagd- geschwader	
20. 4. 1935	15—17
Auf der „Schleswig- Holstein“ 1934	18
Nordlandfahrt auf „Deutschland“ 1934..	19
Bei der Marine in Kiel 1934	20
Auf der „Schleswig- Holstein“ 1935.....	21
Ariso „Grille“ 1935 ..	22
In Pillau 1935	23
„Geburthöfen“, Stapel- lauf 1936	24

Bei der Marine in Riel	
1934	25
Geburtstagsparade	
1937	26—29
Geburtstagsparade	
1936	30—32
Gesamtwort	33

















12



13











18



19



20









24















31



vier Jahre leben wir jetzt im Reich und im Volk Adolf Hitlers. Wir Soldaten haben den Marsch aus der Knechtschaft in die Freiheit am unmittelbarsten empfunden. Da ist es selbstverständlich und leidet, aus vollem Herzen zu danken. Geboren aus dem Geiste des Nationalsozialismus, ist die Wehrmacht Trägerin und Münnerin nationalsozialistischer Weltanschauung und Lebensgestaltung. Zusammen mit der Nationalsozialistischen Deutschen

Arbeiterpartei, der sie sich
unlösbart verbunden fühlt,
bildet sie das Rückgrat und
das Fundament des neuen
Reiches. Sie gibt ihm die
Kraft zu seiner Behauptung
im außenpolitischen Spiel
der Kräfte, sie wacht über
den Frieden der Nation.
Von ihr und ihrer Arbeit
muß jenes Vertrauen aus-
gehen, das alle Ströme des
völkischen Lebens durch-
pulst und das seinen höch-
sten Wert in der Erzie-
hungsaufgabe am deutschen
Menschen findet. Denn da-

mit und nicht mit Kanonen
und Bombengeschwadern
wollen wir in die Zukunft
wirken. Wir Soldaten aber
müssen uns dieser Aufgabe
gewachsen zeigen. Große
Zeiten erfordern großen
Einsatz. Wir müssen mehr
tun als nur unsere Pflicht.
Nie in seiner langen Ge-
schichte hat der deutsche Sol-
dat ungestörter und freu-
diger arbeiten können. Das
wertvollste Kapital unseres
Volkes, seine waffensfähige
Jugend, wird ihm alljähr-
lich zu treuen Händen über-

geben. Sorgen wir dafür,
dass es reiche Binsen trägt.
Darin soll unser Dank an
den Führer liegen, dass wir
ihm versprechen, nicht nur
in guten, sondern erst recht
in schlechten Tagen hinter
ihm zu stehen in einmütiger
Geschlossenheit.

von Blomberg
Reichskriegsminister

Winterrhilfswerk



des Deutschen Volkes